

Fleur Daugey & Stéphane Kiehl

30 Tage auf

GRÖNLAND

Karl Rauch

Fleur Daugey & Stéphane Kiehl

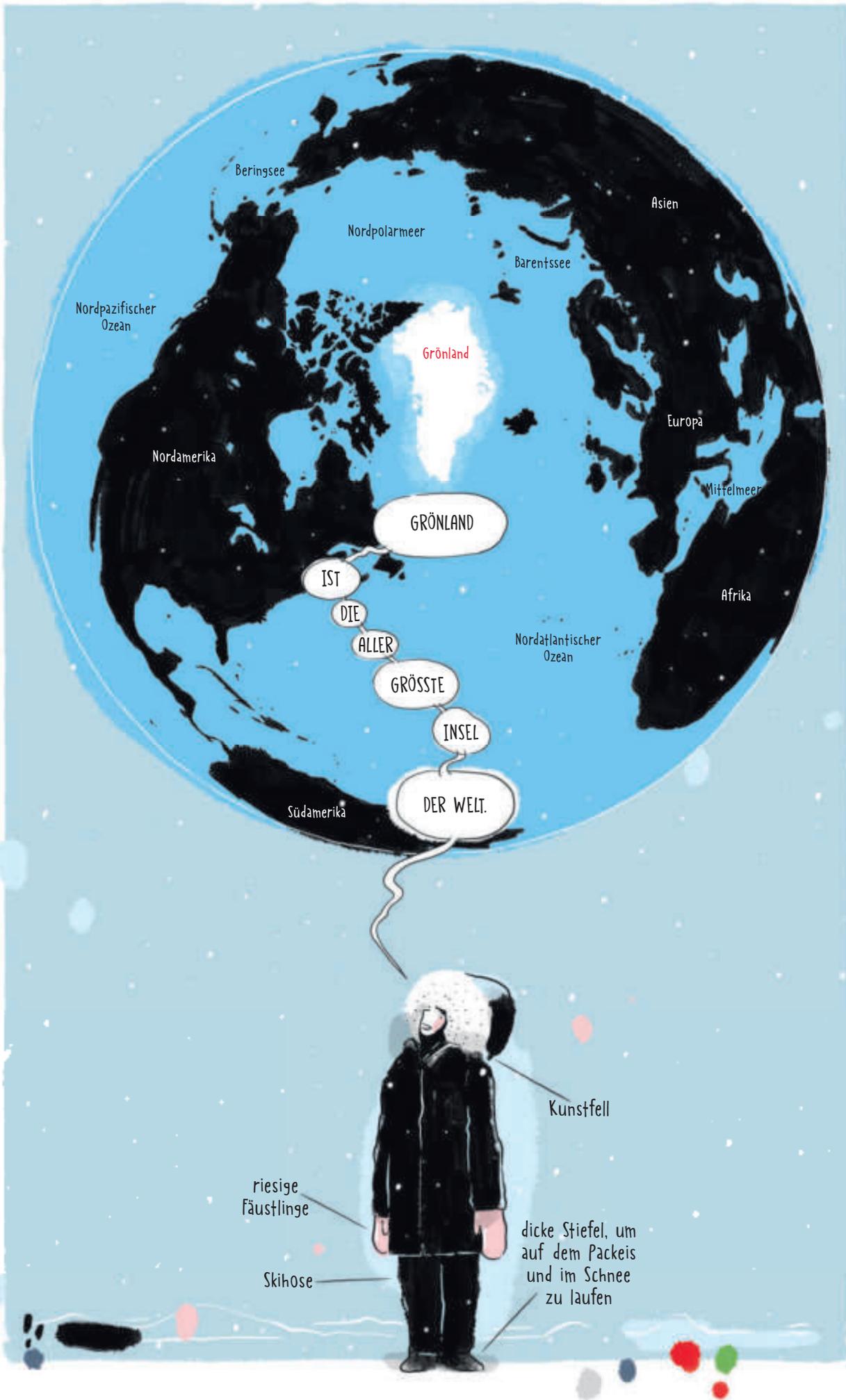
30 Tage auf
GRÖNLAND

Übersetzt aus dem Französischen
von Annette von der Weppen



Karl **Rauch**





Sobald ich die Knie wieder beugen kann, folge ich den anderen zur Schule hinauf.



Dort treffen wir Jens Piitaaq, einen der beiden Lehrer des Dorfs.



Jens Piitaaq ist unser erster Anlaufpunkt im Dorf. Sein Klassenzimmer wird ein bisschen das unsere.



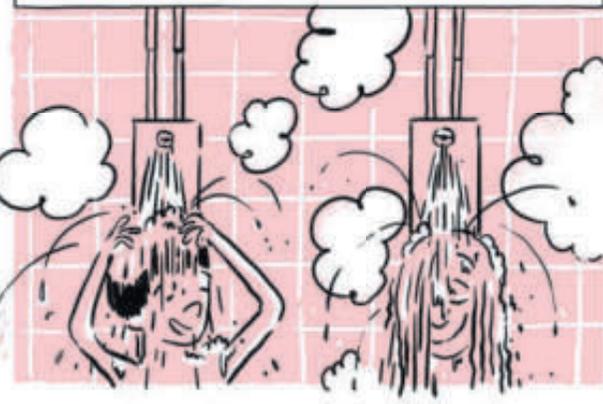
Drinne läuft die Heizung auf vollen Touren.



Es ist gerade große Pause.



Die Schule ist für uns auch gleichbedeutend mit Duschen, allerdings nur ungefähr einmal pro Woche.



Toiletten gibt's dort auch! Aber nicht mit Kanalisation oder Klärgrube, weil man im gefrorenen Boden nicht graben kann! Stattdessen bestehen sie aus einem dicken Müllsack.



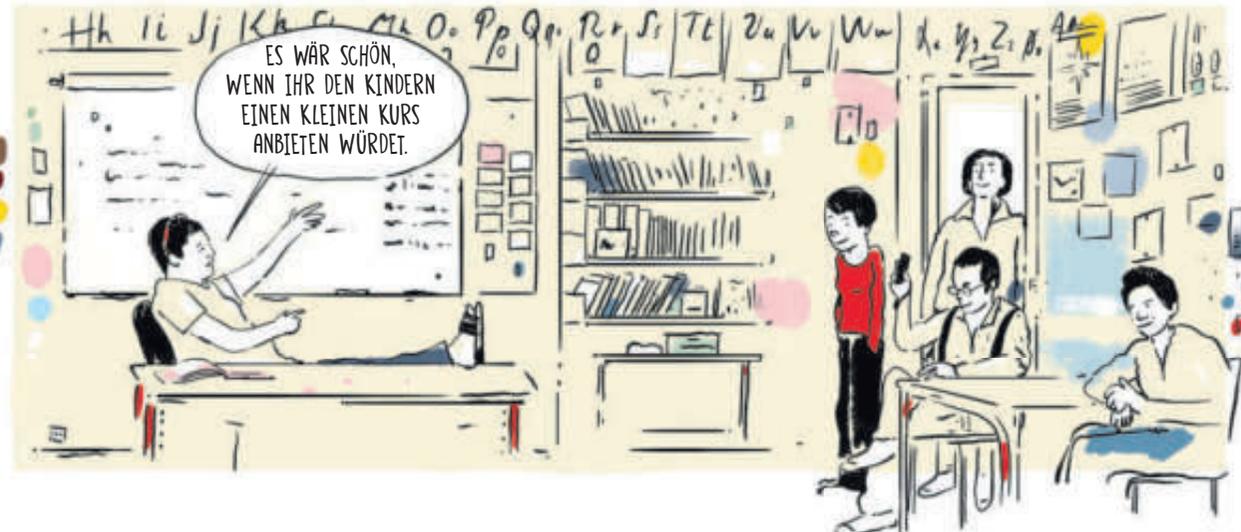
Von den neun Kindern in Akuunaq sind sieben im schulpflichtigen Alter.



Aber auf dem Schiff: keine Dusche, kein Klo ...



Wir müssen unser Geschäft in einer dafür eingerichteten Ecke auf dem Packeis erledigen, vorn am Bug. Da ist die Schule echter Luxus!



Einige Tiere Grönlands.

IM SOMMER BILDEN SIE RIESIGE WOLKEN...

UND STECHEN WAHLOS ALLES, WAS SICH BEWEGT!

Mücken



Stockfisch
(mit Trockengestell)

Dieser Fisch, auch Dorsch oder Kabeljau genannt, ist eine wichtige Einnahmequelle der Inuit. Er wird auf großen Gestellen getrocknet, die in allen Städten und Dörfern stehen.



Weibchen



Männchen

Steinschmätzer

Dieser Zugvogel legt von Afrika aus Tausende Kilometer zurück und überquert das Inlandeis, um im Westen Grönlands zu brüten.

Männchen



Eiderente

EINER DER WENIGEN VÖGEL, DIE ICH IM WINTER BEOBACHTEN KONNTE.

IM FLUG, DICHT ÜBERM WASSER. ER ERNÄHRT SICH VON MUSCHELN UND DERGLEICHEN.



Weibchen



Schnee-Eule

Lebt im Norden des Landes und ernährt sich vor allem von arktischen Nagern: den Lemmings.



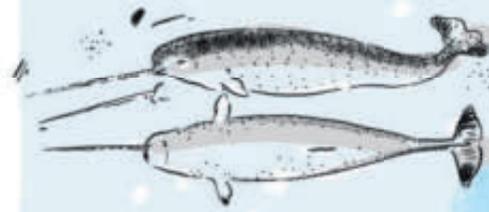
Sattelrobbe

Verbreitetste Art und häufigste Jagdbeute der Inuit.



Mützenrobbe

In der Paarungszeit pumpt das Männchen seine Stirnwulst ballonartig auf, um Weibchen und anderen Männchen zu imponieren.



Narwal

DER IMPOSANTE STOSSZAHN EINES NARWALS KANN BIS ZU 3 METER LANG UND 10 KILO SCHWER WERDEN.

FAST ALLE MÄNNCHEN HABEN EINEN, UND AUCH EINIGE DER WEIBCHEN.

ER DIENT ZUR VERTEIDIGUNG, ABER SIE ERTASTEN DAMIT AUCH IHRE UMGEBUNG.

IN EUROPA HIELT MAN DIESEN ZAHN BIS ZUM 18. JAHRHUNDERT FÜR DAS HORN DES EINHORNS.



Danksagung:

Ich danke den Einwohnern von Akunnaaq von ganzem Herzen für ihre freundliche, wohlwollende und überaus warmherzige Aufnahme während dieses Wintermonats, den wir bei ihnen verbringen durften.

Danke, dass ihr mir so viel über euer Land und eure Kultur beigebracht habt.

Auch wenn ihr nicht namentlich genannt werdet, sind doch viele von euch zu Figuren dieser Geschichte geworden!

Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an Philippe, den Kapitän der *Le Manguier*, der mir dieses Abenteuer ermöglicht hat.

Und ich danke natürlich auch meinen Packeisgefährten Aurélie, Arnaud, Théo, Ojha und Louis für ihre Freundschaft während unseres Aufenthalts, aber auch für die zahlreichen Fotos, die sie mir bereitwillig geliehen haben, um die Fantasie von Stéphane, dem Zeichner dieses Albums, zu beflügeln.

Dieses Buch ist anlässlich eines künstlerischen Aufenthalts auf der *Le Manguier* im Januar 2018 entstanden.

Originalausgabe:

30 jours au Groenland © Actes Sud, France, 2019

© 2021 der deutschen Ausgabe: Karl Rauch Verlag GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Lektorat: Matthias Wieland; Gestaltung: Kamy Pakdel, Guillaume Berga; Satz: Sebastian Maiwind.

Gedruckt auf chlor- und säurefreiem Papier. Printed in Czech Republic. Alle Rechte vorbehalten.

1. Auflage, September 2021.

ISBN 978-3-7920-0377-0

www.karl-rauch-verlag.de